

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 204.

Sonnabend den 23. Juli.

1842.

Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige **Leipziger Michaelismesse** beginnt den 26. September und endigt mit dem 15. October.
- 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aushängen.
- 3) Gleiche Berechtigung haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
- 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger äußerer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
- 5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.
- 6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsllocs wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit einer Geldstrafe, nach Befinden bis zu 25 Thalern belegt.
- 7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
- 8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.
- 9) Was endlich den, auch auswärtigen Spediteurs, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionsgeeschäften betrifft, so verweisen wir deßhalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffen.

Leipzig, den 16. Juli 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Erste Anregung zur Errichtung der Leipziger Armenanstalt.

Daß wir in unserm Leipzig eine ausgezeichnete Armenanstalt besitzen, durch welche wohl mehre hundert Arme unterstützt, manche Sorgen gemindert und manche Thränen getrocknet werden, dieß ist allen Bewohnern Leipzigs hinlänglich bekannt. Auch die Begründer und Beförderer derselben dürften unsern Mitbürgern nicht unbekannt geblieben sein; sehr wenige aber dürften es wissen, wo und durch wen die erste Anregung zur Gründung dieser Anstalt gegeben worden ist. Jetzt scheint es eine geeignete Zeit zu sein, über diesen Gegenstand so viel mitzutheilen, als uns darüber bekannt geworden ist. Im Jahre 1799 nämlich oder spätestens 1800 wurde diese Anregung in dem Richterschen, jetzt Lehmannschen Garten auf folgende Weise gegeben: Hier versammelte sich nämlich in demselben Locale, welches jetzt unter dem Namen Jänichens Kaffee-Garten bekannt ist, eine Gesellschaft, unter dem Namen der Sechzehner, welche täglich daselbst ihre Zusammenkunft hielt. Zu dieser Gesellschaft gehörte auch der vor wenigen Tagen verstorbene Wechtersen'sal **Georg Böß**. An einem sehr kalten Wintertage, als mehre eintretende Mitglieder über Kälte klagten, sagte der schon früher anwesende Böß:

Ach! Freunde, wir wollen nicht klagen, da wir hier in einer warmen Stube sitzen, mancher Arme aber wohl frieren mag! Ich dachte daher, fuhr Böß fort, wir machten eine Sammlung, um solchen Dürftigen Holz zu kaufen. Da dieser Vorschlag Anklang fand, benutzte unser Böß den Augenblick, ließ sich einen Bogen Papier zur Subscription geben, schrieb auf denselben ein paar Zeilen, in welchen er den Zweck dieser Sammlung ausdrückte, subscribirte nachher, gab den Bogen an die Mitglieder und jedes anwesende Mitglied zeichnete eine beliebige Summe von Thalern. Am folgenden Tage hatte unser Böß noch die Freude, daß ihm von einem Ungenonnten eine Summe von 50 Thalern übersendet wurde. Man kaufte nun Holz und trocknete auf diese Weise viele Thränen. Weil diese That eine so schöne, und die Freude der Geber eine so selige gewesen war, beschloß man im nächstfolgenden Winter dieselbe zu wiederholen, welche dann auch jährlich fortgesetzt wurde, bis endlich im Jahre 1803, durch diese That angeregt, von mehren angesehenen Bürgern unserer Stadt, in Verbindung mit dem damaligen Magistrate, der Beschluß gefaßt wurde, eine Armenanstalt zu gründen. So war also der Lehmann'sche Garten der Ort, an welchem, der verehrte Böß aber der Mann, durch welchen die erste An-

regung zur Errichtung der Leipziger Armen-Anstalt gegeben wurde.

Ein Wort über Gewerbs-Ausstellungen.

Bei der uns abermals bevorstehenden Gewerbs-Ausstellung, auf welche sich wohl Jeder, der es mit der vaterländischen Industrie gut meint, von Herzen freut, dürfte wohl auf einen kleinen, dabei zeither bemerkbar gewesenen Uebelstand aufmerksam gemacht werden. Es betrifft dies nämlich die Ausstellung von Waaren aus hiesigen oder andermärtigen Handlungen. Abgesehen davon, daß diejenigen Kaufleute, welche nicht ausstellen, offenbar in Nachtheil kommen und daß es jedoch unmöglich wäre, von allen Handlungen Waaren zur Ausstellung anzunehmen, treten dadurch Unsicherheiten über den Productionsort ein und die Industrie-Ausstellung Sachsens verwandelt sich dann in eine Schauausstellung, wie sie z. B. der Weihnachts-Bazar bieten darf. Ueber die Wahl des Ausstellungswürdigen muß jedoch der Producent selbst entscheiden dürfen; es möchte also eine directe Beziehung wohl in jeder Hinsicht vorzuziehen sein.

Eine Gedächtnißheldin.

Gedächtnißhelden werden uns in der Geschichte mehre genannt, aber Gedächtnißheldinnen erwähnt dieselbe nicht. Amalafonta, oder wie sie auch genannt wird, Adelschwinde lebte um das Jahr 500 n. Chr. Geb. Sie war die Tochter des Königs der Ostgothen Theodorich, und von der Natur innerlich und äußerlich gut ausgestattet, denn sie besaß nicht nur viele körperliche Schönheit, sondern auch einen hellen Verstand und ein glückliches Gedächtniß. Durch gute Anwendung und Übung ihrer natürlichen Anlagen gelangte sie daher zu vielen Kenntnissen. Sie verstand außer der griechischen und lateinischen Sprache unstreitig auch noch mehre andere fremde Sprachen, da sie mit allen Völkern, welche damals unter der Oberherrschaft des römischen Reiches standen, ohne Dolmetscher reden konnte. Auch wetteiferte sie mit jedem Gelehrten im Disputiren. Ungeachtet sie das Reich während der Minderjährigkeit ihres Prinzen Marich mit vielem Ruhme verwaltete, so soll sie doch endlich von ihrem Vetter Theodatus, dem sie das Reich übergeben hatte, gewaltsam ermordet worden sein.

Redacteur: Dr. Gretschel.

Am 9. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Siegel,
	Mittag 12 Uhr	= D. Meißner,
	Besp. 12 Uhr	= Cand. Wiebig;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	= D. Fischer,
	Besp. 12 Uhr	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	= M. Kähler,
	Besp. 12 Uhr	= Cand. Richter,
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	= M. Lampadius,
	Besp. 2 Uhr	= M. Schneider;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= D. Krehl, Abendmahlßf.
	Besp. 2 Uhr	= Semin. Münkner;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= M. Krig;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= M. Hänsel,
	Besp. 12 Uhr	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	= M. Frießel;
Katechese i. d. Arbeitsschule:	9 Uhr	= Ragenjaun;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	= Cand. Buschbeck;
kathol. Gottesdienst:	Früh 10 Uhr	= P. Bertram.
	Montag	Hr. D. Rüdell.
	Dienstag	= M. Wille.
Um 7 Uhr.	Mittwoch	= M. Bruber.
	Donnerstag	= Cand. Leuschner.
	Freitag	= D. Fischer.

Wöchner:

Herr D. Klinckhardt und Herr D. Fischer.

Notette.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
„Die Ehre des Herrn ist ewig“, von Rolle.
„Ruhig ist des Todes Schlummer“, von Reißiger.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Sanctus, von Cherubini.

Liste der Getrauten.

Vom 15. bis mit 21. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. M. E. Blume, Advocat u. Gerichtsactuar in Reibersdorf, mit
Igrfr. E. E. Rebentisch, Postschreibers hinterl. Tochter.

- 2) Hr. J. F. E. Freter, Bürger u. Schneidermeister, mit
Igrfr. E. E. Heymann, Schneidermeisters Tochter.

- 3) J. E. F. Duand, Handarbeiter in Stötteritz, mit
B. Kästner, Einwohners aus Pausitz Tochter.

- 4) J. C. Flügel, Markthelfer, mit
A. J. R. Ernst aus Roitzsch.

- 5) E. M. Zittel, Schuhmachergeselle, mit
Igrfr. F. W. Wille, Decorationsmalers Tochter.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hr. F. Seyffert, Registrator beim Criminalamte, mit
A. E. Benedix von hier.

- 2) Hr. J. E. A. Schmidt, der Schreiberei Beflissener in
Reudnitz, mit

- 3) E. Herbst, Instrumentmachergehilfe und Einwohner in
Reudnitz, mit

- Igrfr. J. S. Dpitz aus Staschwitz.

- 4) J. M. G. Schorch, Maurergeselle, mit
F. E. Greiner, Musici hinterl. Tochter.

- 5) Hr. F. F. Abigsch, musikal. Instrumentmacher, mit
E. W. Schramm aus Callenberg.

- 6) Hr. L. E. Meyer, Candidat theol. u. confirm. Schul-
lehrer in Lützen, mit

- Igrfr. A. W. Kirßen, Chirurgii hier hinterl. Tochter.

c) Reformirte Kirche: vacat.

d) Katholische Kirche:

- F. J. Wolf, Maschinist b. d. Leipz.-Dresdner Eisenbahn, mit
J. H. Donath aus Raguhn.

Liste der Getauften.

Vom 15. bis mit 21. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. D. F. E. Frenzels, Handlungscommis Tochter.

- 2) Hrn. E. F. Heine's, Bürgers u. Hausmanns Sohn.

- 3) Hrn. J. G. Fischers, Schriftsetzers Tochter.

- 4) J. G. Erichs, Markthelfers Tochter.

- 5) J. E. Neuberts, Maurergesellen's Tochter.

- 6) J. E. Jänichs, herrschaftl. Kutlers Sohn.

- 7) J. E. Johns, Schuhmachers Sohn.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hrn. E. E. Brachts, Bürger u. Kramers Tochter.

- 2) Hrn. E. H. Heinleins, Schriftsetzers Sohn.

- 3) Hrn. J. G. A. Wolfs, Gummiarbeiters Sohn.
 - 4) Hrn. H. G. Pürfürst, Bürgers, Maurermeisters u. Hausbesizers Tochter.
 - 5) Hrn. A. F. Asters, Handlung-Commiss Tochter.
 - 6) Hrn. C. G. Stiehl, Schriftsetzers Sohn.
 - 7) Hrn. M. W. Beyers, Professors Sohn.
 - 8-9) F. W. Hänel, Schneidergesellen Zwillingss-Tochter.
 - 10) G. H. Püschel, Markthelfers Tochter.
 - 11) J. G. Dambrück, Maurers in den Straßenh. Sohn.
 - 12) G. H. Großens, Handarbeiters daselbst Tochter.
 - 13-15) 3 unehel. Knaben.
 - 16) 1 unehel. Mädchen.
- c) Katholische Kirche:
Hrn. F. Hennigs, Bürgers und Aufladers Tochter.
- d) Reformirte Kirche: vacat.

Notice.

On Sunday next July 24. Divine Service will be performed in the English language at half past three o'clock p. m. in the Reformed Church by the Rev^d. P. Fjellstedt.

Getreidepreise

vom 17. bis mit 22. Juli.

Weizen	5	Thlr.	5	Ngr.	—	Pf.	bis	5	Thlr.	20	Ngr.	—	Pf.
Korn	3	5	—	3	10	—							
Berke	2	15	—	2	17	5							
Hafer	1	25	—	1	27	5							
Kartoffeln	—	25	—	—	27	5							
Erbsen	3	10	—	3	15	—							
Heu	—	27	5	1	10	—							
Stroh	3	—	—	4	—	—							
Butter	—	12	5	—	17	5							

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7	Thlr.	10	Ngr.	—	Pf.	bis	8	Thlr.	5	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	6	5	—	6	20	—							
Eichenholz	6	—	—	6	5	—							
Ellernholz	5	—	—	5	22	5							
Kiefernholz	4	10	—	5	—	—							
Korb Kohlen	3	—	—	—	—	—							
Schiff. Kalk	—	17	5	1	—	—							

Sämmtliches Holz ist 1 Elle lang.

Börse in Leipzig, am 22. Juli 1842.

Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 140½	—	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering.	—	9½*)	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	100
	2 Mt. 139½	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	5½†)	à 3 fl im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl	—	—
Augsberg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102½	—	Holländ. Ducat. à 3 fl . . . do.	—	5½†)	kleinere . . .	—	—
	2 Mt. —	—	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	5½†)	Leipziger Stadt-Obligationen	100½	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. 99½	—	Breslauer do. do. à 5½ An. do.	—	5½†)	à 3 fl im 14 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl	—	—
	2 Mt. —	—	Passir . do. do. à 65 An. do.	—	4½	kleinere . . .	—	—
Bremen pr. 100 fl Ld'or	k. S. 110	—	Conv.-Species und Gulden : do.	—	4½	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-	—	106½
à 5 fl	2 Mt. —	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	Obligationen à 3½ fl pr. 100 fl	—	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. 99½	—	Gold pr. Mark kein Cöln. : do.	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	103½
	2 Mt. —	—	Silber : do. do. . . do.	—	—	à 3½ fl in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	—
Frankf. a. M. pr. 100 fl W. G.	k. S. —	102½				K. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C.	113½	—
	2 Mt. —	—				do. do. à 4½ : do. do.	104½	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150½	—	Staatspapiere, Actien			do. do. à 3½ : do. do.	80½	—
	2 Mt. 149½	—	etc., excl. Zinsen.			Laufende Zinsen à 103 fl im	—	—
	3 Mt. —	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine	—	100½	14 fl Fuss	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt. 6. 22½	—	à 3 fl im 14 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	1110
	k. S. 80½	—	kleinere . . .	—	—	laufende Zinsen, o. D., à 103 fl	—	—
Paris pr. 300 Franca	3 Mt. 79½	—	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl	113½	—
	k. S. —	104	à 2 fl im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50 fl	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—
	2 Mt. —	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	103½	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	105½	—
	3 Mt. —	—	à 3½ im 14 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl	—	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	2 Mt. —	—	kleinere . . .	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 fl	—	99½
	3 Mt. —	—				excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—
Augustd'or à 5 fl à ½ Mk. Br. u.	—	—				Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	117½
à 12 K. 8 G. . . . auf 100	—	—				Actien incl. Div.-Sch. à 100 fl	—	—
Preuss. Frd'or à 5 fl idem : do.	—	—				pr. 100 fl	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 8 Pf.

Edictalladung. Nachdem zu dem insolventen Nachlasse des hiesigen Bürgers und Buchhändlers, **Edward Fürchtegott Meißner**, nach erfolgter Loslösung von Seiten der Erben, von uns der Concoursproceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlass Ansprüche zu haben gedenken, resp. bei Verlust der Wieder-einsetzung in den vorigen Stand, geladen, daß sie

den 10. October 1842

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit dem verordneten cur. lit. zuvörderst die Güte pflegen, und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf bezughabenden Urkunden in der Urschrift, auch Deduction der Priorität, liquidiren, mit dem cur. litis, welcher binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen hat,

nicht minder der Priorität halber, unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadrupel beschließen und den 5. December 1842

der Inrotulation der Acten, so wie

den 19. December 1842

der Publication eines Präclufivbescheides gewärtig sein sollen.

Diejenigen, welche in dem ersten dieser Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praecclusis, diejenigen aber, so zwar erscheinen, jedoch ob sie den vorstehenden Vergleich annehmen wollen oder nicht, deutlich sich nicht erklären, pro consentientibus geachtet werden, nicht minder soll die Publication des Präclufivbescheides Mittags, um 12 Uhr in contumaciam der Richterschiedenen erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten zur Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Uhr. Strafe bestellen.

Leipzig, den 4. Mai 1842.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. K. S. C. B. D.
Klemm, G. Schrbr.

Aufforderung. Da schon zu mehren Malen die von uns an dem Wiesenfußsteige nach dem Parthen-Bade aufgestellte Warnungstafel gewaltsam abgebrochen worden ist, ohne daß bis jetzt der oder die Thäter hätten ermittelt werden können, so wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß die hiesige Gerichtsprincipalin, die Freifrau **von Eberstein**, demjenigen, welcher den Thäter, so daß er zur gerichtlichen Bestrafung gezogen werden kann, entdeckt, eine Belohnung von fünf Thalern zugesichert hat.

Schönefeld, den 21. Juli 1842.

Freiherrlich Eberstein'sche Gerichte allda und
Dr. Carl Pillwitz, S.-B.



Extrafahrt

nach Borsdorf, Mächern und Wurzen,
Sonntags den 24. Juli
Nachmittags 2 Uhr hin,
Abends 8 Uhr zurück.

Leipzig, den 22. Juli 1842.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Versteigerung.

Die zum Nachlasse des Herrn **Samuel Appelt** gehörigen Meubles, Bücher und sonstigen Nothien, wovon ein Verzeichniß in der Expedition des Unterzeichneten eingesehen werden kann, sollen den 27. Juli dieses Jahres Nachmittags von 2 Uhr an im großen Blumenberge notariell versteigert werden. Leipzig, den 20. Juli 1842.

D. Tauchnitz.

Versteigerung. Künftigen Montag den 25. d. M. soll in der Reichstraße Nr. 42, 3 Treppen hoch ein Partie **Buchbinder-Werkzeug** meistbietend gegen baare Zahlung von Vormittags 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verkauft werden.

Italienische, spanische und französische Sprache.

Seit Kurzem wieder nach meiner Vaterstadt Leipzig zurückgekehrt erlaube ich mir einem geehrten Publicum, so wie meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen, daß ich mich dem Unterrichte in den neuern Sprachen widmen und namentlich im Italienischen, Spanischen und Französischen Privatstunde ertheilen werde.

Durch frühzeitiges gründliches Studium, verbunden mit langjähriger Praxis im Auslande, in den Stand gesetzt, das mir gütigst zu Theil werdende Vertrauen auf entsprechende Weise rechtfertigen zu können, halte ich mich allen Denen, die eine richtige Kenntniß obiger Sprachen zu erlangen wünschen, hiermit bestens empfohlen. Ausländern, die das Deutsche erlernen wollen, erbiere ich mich gleichzeitig zum gründlichen Unterrichte.

Aufträge zu Uebersetzungen aus und in obige Sprachen mit Einschluß der englischen werden jederzeit dankbar entgegen genommen, mit Pünctlichkeit und billigt besorgt.

Moriz Dürr,

Reichels Garten, Vordergeb., beim Tapezierer Hrn. Graul.

* Am Unterrichte im Französischen und Lateinischen können noch einige Kinder billig Theil nehmen: Johannisgasse Nr. 36, parterre. **C. Drechsler.**

Stabliissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich meine Restauration Sonntags den 24. Juli in der Fleischergasse Nr. 7, in dem ehemals Hohl'schen Hause, eröffne, daselbst mit Speckluchen, so wie fortwährend mit Deltschauer, Störnthaler und Borna'schem Lagerbierre meine geehrten Gäste eben so billig als prompt bedienen werde.

J. A. Münzner.

Stabliissements-Anzeige.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage und zwar Frankfurter Straße Nr. 54/998, am heutigen Tage ein **Seiler-Geschäft**

eröffnet habe, und alle zu diesem Geschäfte gehörigen Artikel führen werde.

Indem ich dieses neue Geschäft dem Wohlwollen eines geehrten Publicums bestens empfehle, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Waare und reelle Bedienung das mir zu schenkende Vertrauen stets zu erhalten.

Leipzig, den 23. Juli 1842.

J. G. Leidhold, Seilermeister.

Wohnungs-Anzeige: Thomasschule bei Professor **Stallbaum.**
Dr. Hugo Sonnenkalb.

Anerbieten.

Einige zur Decoration der Zimmer reiche Landschaften, Friesen, Borduren, Plafonds, Thürstücke, Candelabres aus den besten französischen Fabriken liegen bei mir zur gefälligen Einsicht bereit und sollen dieselben zu sehr billigen Preisen verkauft werden. **F. A. Leo.**

Häuserverkauf in der innern Stadt für 15,000 Thlr., Anzahlung 3000 Thlr.; ein Haus 4400 Thlr., Anzahlung 2000 Thlr.; ein Haus in der innern Vorstadt 5000 Thlr., Anzahlung 2000 Thlr., ein Haus zu 2500 Thlr., Anzahlung 600 Thlr. Das Nähere Sporergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Hausverkauf. Ein Haus in der besten Lage, mit Gehöfe, Stallung und Schuppen nebst einem Garten von circa 72 Ellen lang, soll für 372 Thlr. verkauft werden. Auch können nach Befinden 72 Thlr. darauf stehen bleiben: in Markleeberg bei **C. Grassai, Nr. 68/54.**

Verkauf. Mehre gut rentirende Häuser, worunter einige in der Vorstadt und mit Gärten, hat zum Verkauf in Auftrag

Adv. Ehrlich, große Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein in Lindenau gelegenes Haus, Garten- und Feldgrundstück, dessen Gebäude sich in vorzüglich gutem Stande befinden, und welches einen jährlichen Mietzinssertrag von 191 Thlr. gewährt, ist zu verkaufen beauftragt

Adv. Klein, Buchhalle, Treppe D., 2. Etage wohnhaft.

Verkauf.

Es soll ein dunkelbraunes Pferd, 9 Jahre alt, englisiert, gesund und ganz geduldig, nebst einer einspännigen modernen Droschke, welche sich ganz leicht fährt, verkauft werden.

Zur Ansicht siehet beides jedem Kaufsliebhaber auf dem Büttner'schen Gute alhier bereit.

Zu verkaufen sind mehre gutgehaltene Weingefäße in der Stadt Frankfurt, Große Fleischergasse Nr. 2.

Zu verkaufen ist eine noch in gutem Stande befindliche Hausthür. Zu erfragen Hainstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu verkaufen sind schöne junge Wachtelunde: Barfußberg Nr. 24, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 4 Wein-Eimer im grünen Kammer, Brühl 3 Treppen.

Eine sehr starke neue Kniepresse, 4 1/2 Elle hoch, 1 1/2 Elle breit, ist zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 28/735.

Guter Fliegenleim, à Büchse 12 Pf., ist zu haben: auf der Duerstraße Nr. 5/1252, parterre.

Zu verkaufen sind zwei gut gelehrte Gimpel: Halle'sche Straße, in der gold-en Kugel, im Hofe 2 Treppen hoch, bei der Witwe Gärtel.

Java-Kaffee, à Pfd. 6 Ngr. 3 Pf., empfiehlt Ferd. Müller, gr. Windmühlengasse 6/337.

Eine Partie nicht mehr so ganz moderner Pelereien, Kragen, Chemisettes und dergleichen verkauft, um damit zu räumen, äußerst billig Th. Gensel.

* Alle Gattungen Bannägel, Koch- und Bratröhren, Ofen und Rohre, Ketten u. offerirt billigt, von dem Commissionslager der Herren **B. Wapler & Sohn** in Bärenwalde, **J. G. Thiemer**, Grimma'sche Straße.

Strohlober von italienischem, so wie von sächsischem Geschlecht sind wider in schönster Auswahl zu billigen Preisen vorrätig in der Strohkoberfabrik von **L. Ahlemann**, Thomakgäßchen Nr. 6, 1. Etage.

* Ausgezeichnet schöne Thüringer Schinken à Pfd. 5 Ngr., westphäl. und Queblinburger Schinken, Braunschweiger, Göttinger, Jenaer und Gothaer Cervelatwurst von feinstem Geschmack empfiehlt die Niederlage ausländ. Fleischwaaren von **C. F. Kunze**.

* Frische Pökellungen, Rinds- und Schweinspökelfleisch empfiehlt **C. F. Kunze**, große Fleischergasse.

* Der echte **Düsseldorfer Senf** ist wieder frisch angekommen und zu haben in der weißen Laube.

* Heute ist schöner **Erfurter Blumenkohl** zu haben auf dem Markte.

Mit Gipsverkauf

empfehlte sich im Ganzen und Einzelnen **Carl Friedrich Hauck**, Reichstraße Nr. 11.

Siderolith-Waaren,

als: Theeservice, Dessert- und Fruchtsteller, Frucht-Schaalen und Körbchen, Blumen-Basen, Becher und Töpfe, Tabakbüchsen, Fidibus- und Cigarren-Becher, Schreibzeuge und Briefbeschwerer, Handleuchter, Rasir-Büchsen, Zahnstocher-Gestelle (als Ige.) und noch verschiedene andere Gegenstände, Alles in neuesten, sehr geschmackvollen Formen, zu Geschenken ganz besonders geeignet, verkauft stets zu dem Fabrikpreise

C. G. D. Fischer, Halle'sche Straße Nr. 2.

6/4 breite gedruckte französische Sacconets,
die Elle von 12 und 16 Ngr. auf 7 Ngr. herabgesetzt,

empfehlte in großer Auswahl **Theodor Kahle**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Eine Partie große seidene Umschlagetücher, so wie verschiedene Seidenzeuge sollen, um baldigst damit zu räumen, zu den unten bemerkten auffallend billigen Preisen verkauft werden:

große glatte und carrirte seidene Tücher, à 3 1/2 Thlr. bis 7 Thlr.;

große faconirte und chinirte dergl., à 5 bis 12 Thlr.;

6/4 breite glatte seidene Stoffe, der Stab 25 bis 40 Ngr.;

dergleichen carrirte, der Stab 30 bis 40 Ngr.;

dergleichen faconirte und chinirte, der Stab 40 bis 55 Ngr.

J. S. Meyer.

Preis-Courant der Destillation von **J. C. Weber**, große Windmühlengasse Nr. 48/501.

Indem ich meinen geehrten Abnehmern für den mir seit Begründung meines Geschäftes so zahlreich und freundlich erteilten Zuspruch ergebenst danke, erlaube ich mir zugleich die Anzeige, daß ich vom heutigen Tage an einem verehrten Publicum noch billigere Preise, wie bisher, stellen, und auch fernerhin strenge Sorge dafür tragen werde, daß alle in mein Geschäft einschlagende Artikel sich forthin durch billige Preise ebensowohl, als durch Feinheit, größte Echtheit und Reinheit auszeichnen sollen.

Von heute an kosten:

- 1) Doppelte Branntweine, als: Kümmel, Pomeranzen, Pfeffermünze, Spanisch-Bitter, Kirsch u. der Eimer 10 und 13 Thlr., die Kanne 4 1/2 — 5 1/2 Ngr.
- 2) Selbige Sorten einfach der Eimer 8 Thlr., die Kanne 3 Ngr. 6 Pf.
- 3) Nordhäuser Branntwein der Eimer 6 Thlr. 15 Ngr., die Kanne 3 Ngr.
- 4) Echter Korn-Branntwein der Eimer 7 Thlr. 15 Ngr., die Kanne 3 Ngr. 6 Pf.
- 5) Feine Liqueure, als: Anisette, Nelken, Zimmt, Citronen, Englisch Bitter, Magen-Bitter, Calmus u. der Eimer 15 Thlr., die Kanne 7 1/2 Ngr.
- 6) Feinste Liqueure, als: Beilchen, Rosen, Apfelsinen, Sellerie, Persico, Vanille u. der Eimer 18 und 24 Thlr., die Kanne 10 — 12 1/2 Ngr.
- 7) Feiner Spiritus, 80 grädig, der Eimer 9 Thlr., die Kanne 4 Ngr.
- 8) Feinster Spiritus, 90 grädig, der Eimer 12 Thlr., die Kanne 5 Ngr.
- 9) Feinster Korn-Spiritus 90—92 grädig, der Eimer 15 Thlr., die Kanne 7 Ngr.
- 10) Punsch-Essenz die Flasche 20 Ngr.
- 11) Punsch-Liqueure, extrafeine, die Flasche 12 1/2 Ngr.
- 12) Jamaica-Rum die Flasche 10—20 Ngr.
- 13) Eau de Cologne das Fläschchen 3—10 Ngr.

Leipzig, 19. Juli 1842. **J. C. Weber**, Destillateur.

Richtig justirte

Barometer, Bades- und andere Thermometer, Spiritusmesser, Bier- und Laugenwagen empfiehlt zu billigen Preisen

Pietro S. Sala, Grimma'sche Straße Nr. 8.

NB. Auch werden dergleichen Gegenstände zu repariren angenommen und billigt und prompt besorgt.

Bonnets de Crêpe noir à la Paris.

Frankreichs Schmerz fühlt Sachsens Herz;
Wenn Frankreich weint, läßt Sachsen Thränen fließen.

Sismunde Rosenlaub.

Baumwollene Strickgarne,
gebleicht und ungebleicht, in allen Nummern, auch bunt,
echte Farben, zu den bekannten billigen Preisen bei
C. G. O. Fischer.

Ein Waagebalgen

nebst Schaalen und Strängen, circa 10 bis 15 Centner tragend, in gutem Stande, wird gesucht durch
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Ein Haus mittler Größe, oder eine derartige Baustelle, in nicht zu großer Entfernung vom ehemaligen innern Grimma'schen Thore, gleichviel ob in der Stadt oder Vorstadt, in letzterer wo möglich mit Gartenraum, wird zu **kaufen gesucht.** Man bittet gefällige derartige Offerten mit Angabe des Flächenraums und des Preises unter Adresse A. A. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

* Ein Garten-Grundstück von circa 1000 □ Ellen in der innern Vorstadt wird zu kaufen oder auf mehrere Jahre zu pachten gesucht und wird Herr **Carl Auerbach** im Schuhmachergäßchen gefällige Anerbietungen unter der Adresse A. B. annehmen.

Ein Gartenbursche, der den Gemüsebau versteht und mit Pferden umzugehen weiß, kann zum 1. August d. J. einen Dienst erhalten, und sich melden in der **Kleinert'schen** Steinautbandlung auf der Grimma'schen Straße.

Gesucht wird zum 1. August ein gewandter Laufbursche: **Hainstraße Nr. 25, 2. Etage.**

Gesucht wird für Nachmittags einige Stunden ein nicht allzuschwaches Mädchen zur Wartung eines Kindes: auf dem **Brühle Nr. 76/448, 3 Treppen hoch.**

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen, welches hauptsächlich mit Kindern gut umgeht. Wo? erfährt man am **Rübenstande** auf dem Neumarkte, Ecke der Grimma'schen Straße.

Gesucht wird ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen, das auch im Kochen erfahren sein muß und sogleich antreten kann. Zu erfragen im **Seilergewölbe, 3 Rosen.**

Gesucht wird den 1. August ein ordentliches Kindermädchen am **Windmühlenthore Nr. 25/892.**

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann. Das Nähere im **Bäckerladen** neben der **Salomonis-Apotheke.**

Krankheits halber wird zum 1. August c. eine Köchin auf dem **Rittergute Stötteritz** untern Theiles gesucht.

* Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, der früher für eine **Tabaks-Fabrik** und in der letzten Zeit mehrere Jahre für ein auswärtiges bedeutendes **Droguerie-Geschäft** reiste, sucht am Plage so bald als möglich ein dauerndes Unterkommen.

Hierauf reflectirende Herren Principale belieben ihre Offerten unter Adresse **A. S. H. 3 poste restante franco** abgeben zu lassen.

Ein junger, militärfreier Mann, der lesen, schreiben, rechnen kann, desgleichen auch mit Pferden umzugehen versteht, sucht ein Unterkommen als **Markthelfer, Hausmann, Bediente, Kutscher** oder in ähnlicher Stellung. Wegen näherer Auskunft beliebe man sich zu melden: **Bahnhofstraße Nr. 6.**

* Ein solides Mädchen aus **Eisleben**, welches in allen weiblichen Arbeiten gründlich erfahren ist, sucht als **Stubenmädchen** einen Dienst. Zu erfragen **Löhns Platz Nr. 1, drei Treppen.**

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten geübt, welche $3\frac{1}{2}$ Jahr zur größten Zufriedenheit in einer hiesigen **Bäckerei** als Verkäuferin gewesen, sucht Verhältnisse halber sogleich oder zu **Michaelis** bei einer hiesigen achtbaren Familie als **Wirthschafterin** oder in einem **Baden** unterzukommen. Nähere Auskunft ertheilt man auf gefällige Anfragen: **Kleine Fleischeraasse Nr. 11/285, parterre.**

Ein sittlich gebildetes Mädchen, in den zwanziger Jahren, sucht als **Wirthschafterin** oder als **Pflichterin** einer Dame, am liebsten in **Leipzig**, ein baldiges Unterkommen. Sie ist nicht nur im Stande, einer **Wirtschaft** selbstständig vorzustehen, sondern würde sich, eintretenden Falles, zugleich der **Erziehung** von einem oder zwei Kindern mit Liebe und Sorgfalt unterziehen, und kann gute Zeugnisse aufweisen. Adressen bittet sie unter **A. L. No. 2**, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein **Logis** von 3 bis 4 Stuben in der Stadt, sogleich oder zu **Michaelis** zu beziehen. Adressen sind bei dem **Schneidermeister Wolf, Goldbahngäßchen Nr. 5, 4 Treppen**, abzugeben.

Ein kleines Gewölbe wird für nächste und folgende Messen zu miethen gesucht, und werden desfallsige Adressen **Salzgäßchen Nr. 6/407** beim **Hausmanne**, gez. **C. A. B.**, erbeten.

Zu vermieten sind zwei Stuben mit **Alkoven** und **Betten** an ledige Herren. Zu erfragen **Brühl, rother Stiefel, 3 Treppen vorn** heraus.

Zu vermieten ist eine Stube nebst **Schlafstube**, gut meublirt, mit Aussicht auf die **Promenade**, an einen oder zwei Herren: **Pachhofgasse Nr. 7/1102, 3. Etage.**

Zu vermieten ist ein Gewölbe mit **Küche** und **Keller**, passend für einen **Materialisten, Conditor** und jedes andere frequente Geschäft. Das Nähere bei **Herrn Ettler** am **Markte**, im Gewölbe **Nr. 11.**

Zu vermieten ist eine kleine meublirte Stube an einen einzelnen Herrn in **Nr. 18, Holzgasse, 2 Treppen hoch.**

Zu vermieten ist ein kleines **Logis** für 20 Thlr. an eine einzelne solide Person: **Frankfurter Straße Nr. 40/1033.**

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube nebst **Alkoven** vorn heraus: **Petersstraße Nr. 59/32, 4. Etage.**

Am **Läubchenwege** in **Nr. 4** ist in der **2. Etage** ein **Logis**, bestehend aus 3 Stuben nebst allen übrigen **Bequemlichkeiten**, in einem **Verschlusse**, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden; auch kann ein **Garten** dazu abgelassen werden.

Ein **Logis** ist zu vermieten, gleich oder zu **Michaeli**: **Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 4.**

Zu vermieten sind **Pianosfortes** in **Fügel-** und **Tafel-**form bei **J. G. Köpfig, Grimma'sche Straße Nr. 5/8.**

Anzeige.

Außer **echt bairischem Biere** verschanke ich das so beliebte **Lagerbier** aus der **Bräuerei** von **Klein-Schocher** und habe auf **Ersuchen** mit meiner **Restauration** die

Kleinschochersche Bierniederlage
verbunden, die heute sich mit ausgezeichnetem

Simbock

empfiehlt. Uebrigens wird mein Bestreben stets dahin gehen, außer guten **Getränken** auch für vorzügliche **Speisen**, insbesondere **warme Frühstücke** bestmöglichst zu sorgen.

Leipzig, den 23. Juli 1842.

J. G. U. Schwager, Petersstraße Nr. 37/28.

Das Königschießen zu Grimma

beginnt den 31. Juli und endigt den 7. August dieses Jahres. Außer den Auf- und Auszügen des Bürgerschützen-Corps finden Schießbelustigungen am 31. Juli bis 4. August und am 7. August, und Bälle den 31. Juli von Nachmittags 4 Uhr, ingleichen den 7. August von Abends 8 Uhr an statt. Grimma, am 21. Juli 1842.

Directorium des Bürgerschützen-Corps.

Das Scheiben- u. Bogelschießen der 16. Compagnie

wird Sonntag den 24. Juli in Meusdorf gehalten. Wir laden auch Kameraden anderer Compagnien hierzu freundschaftlichst ein. Billets werden ausgegeben von Herrn Kaufmann Schenk auf der großen Windmühlengasse und Herrn Kaufmann Barth auf der Friedrichstraße.

* Die 16. Compagnie hält morgen den 24. Juli ihr Scheiben- und Bogelschießen in Meusdorf; die Personenwagen stehen zur Abfahrt um 11, 1 und $\frac{1}{2}$ 3 Uhr vor der grünen Linde.
J. G. Schleusing.

Concert

in Zweinaundorf,

morgen Sonntag den 24. Juli, vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons. Es ladet ergebenst ein C. Kühne.

Die Personenwagen gehen Nachmittags regelmäßig; Bestellungen, zu allen Stunden, nehmen an

Sander & Werner.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert.

Morgen früh und Nachmittag

Concert bei Honorand.

Concert in Nachern,

Sonntag den 24. Juli, wozu mit der Bitte um zahlreichen Besuch ergebenst einladet Lemme.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert in der Oberschenke zu Goblis.

Schleußig.

Sonntag den 24. Juli starkbesetztes Concert vom Musikchore des 1. Schützenbataillons, wobei ich mit Münchner Simbock und andern feinen Lagerbieren aufwarten werde. Es ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein G. Gerber.

Widdern.

Morgen Sonntag ladet zum Concert und Schlachtfest ergebenst ein C. Heinze.

Kirschfest mit Tanzmusik,

Sonntag den 24. Juli 1842
im Rathskeller zu Schleuditz.

Schaefer.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag verschiedene Obst- und Kaffeebraten. Personenwagen-Abgang um 2, $3\frac{1}{2}$ und 5 Uhr. Um gütigen Besuch bittet Aug. Leuchte.

Echt Voigtländisches Lagerbier aus Plauen bei C. Henning im Kupfergäßchen.

Morgen zu einer angenehmen Frühpartie nach Plagwitz. Alles Gebäck ist früh 5 Uhr fertig. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Düngefeld.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Obst- und mehre Kaffeebraten, Beefsteak, Cotelets, Eierbraten und neue Kartoffeln mit neuen Häringchen.

Schulze.

Einladung. Zum diesjährigen Hauptschießen mit Büchsen, Sonntag den 24. d. M., lade ich mit dem Versprechen vorzüglichster Bewirtung hiermit ergebenst ein.

Bergschloßchen zu Innitz vor Zwenkau.

Wilhelm Quosigk.

Baierischer Keller im Johannissthal, 1. Abtheilung. Sonntag den 24., von früh 5 Uhr an, Kaffee und Kuchen, so wie echt bairisches und Lützschenaer Bier, wozu ergebenst einladet Witwe Rechele.

Unterzeichneter empfiehlt sich allen Verehrern eines guten inländischen Tranks zur gütigen Beachtung, mit dem ausdrücklichen Bemerkens, daß die Kanne Borna'sches Lagerbier für Familien à 2 Ngr. stets rein und unverfälscht bei mir zu haben ist, so wie ich stets bemüht sein werde, meine werthen Gäste in meiner neu errichteten Restauration mit dem Besten zu bedienen Leipzig, den 21. Juli 1842.

F. Sebastian, kleine Fleischerstraße Nr. 10.

* Sonntag den 24. Juni großes Stollenvergnügen. Es ladet dazu ein C. Gerhardt zum Acaciengarten in Reudnitz.

Heute zu frischer Wurst und Wellsuppe ladet ergebenst ein Ufermann, Ulrichsstraße Nr. 34/932.

Morgen den 24. ladet zu Kirsch- und andern Kuchen ergebenst ein F. Söncke in Reudnitz, zum goldenen Lämmchen.

Morgen früh zu Speck-, Kirsch-, Kaffee- und Aprikosenkuchen ladet ein Witwe Heinicke in Reichels Garten.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckbraten bei Pöhler neben Stadt Hamburg.

Verloren wurde ein schwarzer Filet-Handschuh. Der Finder wird gebeten, ihn Hainstraße Nr. 3, im Gewölbe, gegen Dank oder Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 20. d. M. durch einen ganz armen Knaben 3 Thlr. Papiergeld. Man bittet den ehrlichen Finder, es gegen eine angemessene Belohnung bei Fr. Brautsches in Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, abzugeben.

Gefunden wurde am Sonntag früh in der Nicolaiskirche eine Tasche. Der rechtmäßige Eigenthümer kann sie in Empfang nehmen: Neulirchhof Nr. 40, 2 Treppen.

Anzeige.

Verlaufen hat sich den 22. Vormittags aus dem Hotel de Saxe ein englischer Jagdhund mittlerer Größe, braun und weiß gefleckt, mit großem langbehaarten Behänge. Gegen Belohnung abzuliefern im Hotel de Saxe.

* Es ist am 20. d. M. ein gelber Canarienvogel auf dem Rosspitze entflohen. Wer denselben in Nr. 4/881 am Rosspitze bei dem Gärtner zurückbringt, empfängt eine angemessene Belohnung.

* Ein gelber Canarienvogel mit schwarzem Flügel entflohen vorgestern: Mühlgraben Nr. 12, 3 Tr., 10 Ngr. Douceur.

Aufforderung. Diejenige, welche Forderungen an den verstorbenen Bacc. med. Rachel aus Dresden zu haben glauben, werden ersucht, sich lediglich bei Unterzeichneten, spätestens bis 20. August dieses Jahres zu melden.

C. Kersting und G. Fritsch,
Markt, Barthels Hof, 1 Treppe.

Morgen Sonntag ladet zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz ein **Schulze**.

Iduna — Regeltag.

Ich fühle mich gedrungen, meinem höher gestellten hiesigen Herrn Namensvetter hiermit öffentlich meinen innigsten Dank abzustatten für die Humanität, mit welcher er, als der Briefträger einen für mich bestimmten Brief aus Irrthum dem genannten höher gestellten Herrn überbrachte, die auf dem Briefe befindliche Adresse abzuändern für gut befand. Anmaßung war nie mein Fehler, und ich hoffe genug gethan zu haben, für Führung meines geringen Titels die Erlaubniß der höchsten Landesbehörde, so wie die Bestätigung meiner Obrigkeit zu besitzen. Unbefugte Eingriffe in meine Rechte von Seiten altersschwacher Privatpersonen kann ich nur mit-leidig belächeln.

Dr. phil. **Johann Georg Brehm**,
Bürger und Hausbesitzer alhier.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, erkläre ich hiermit, daß mich die in Nr. 202 d. Bl. gerügte Beforgniß, das Fahren auf der Connewitzer Chaussee mit einem kleinen durch Handdruck bewegten Wagen nicht trifft, weil ich nie dort gefahren bin, ich aber am Allerwenigsten es in Folge solcher unberufenen Aufsätze unterlassen werde, mit den von mir erbauten Fahrmaschinen auf allen erlaubten Wegen zu fahren, wo und wann ich will.

Bandagist **Schramm**.

An J. I.

Meine Antwort liegt längst bereit.

Die heute Nachmittags um 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. **Sarfort**, von einem Knaben zeige ich hiermit Verwandten und Freunden an.

Döblich, den 21. Juli 1842. **Dr. Gustav Kühne**.

Einpassirte Fremde.

- v. Audlan, Excellenz, bad. Gesandter von München, Hotel de Baviere.
Anerdt, Particulier von Breslau, Hotel de Saxe.
Adler, Kaufmann von Berlin, großer Blumenberg.
v. Arnleben, Lieutenant von Berlin, Stadt Rom.
Bocharcourt, Professor, D., von Lyon, und
Bohr, Kreisphysikus nebst Gem., von Bromberg, Hotel de Pologne.
Böhme, Kaufmann von Chemnitz, Stadt Dresden.
v. Bülow, Ober-Bergmeister von Halle, Stadt Rom.
Bunge, Kaufmann von Amsterdam, und
Bosongut, Rentier nebst Gem., von London, Hotel de Baviere.
Böttiger, Kaufmann nebst Gem., von Berlin, Rheinischer Hof.
Bettner, Frau Kriegscommiss. n. Fam., v. Altenburg, gold. Hut.
Clapauno, Auditeur von Paris, Stadt Berlin.
v. Dobrowolsky, Frau Majorin von Zörbig, Stadt Dresden.
Ecklitz, Particulier von London, Rheinischer Hof.
Enderly, Demoiselle von Berlin, Hotel de Baviere.
v. Einsiedel, Dptm. nebst Gemahlin, von Gnaundstein, Hotel de Prusse.
Ellon, Kaufmann von Maguhn, großer Blumenberg.
Enderlin, Kaufmann von Biberach, Hotel de Baviere.
v. Eichmann, Justizcommissar von Berlin, Hotel de Baviere.
v. Eichstädt, Baron, von Stettin, Stadt Rom.
v. Faltern, Kammerherr von Dessau, Stadt Rom.
Faber, Kaufmann von Potsdam, Stadt Wien.
Fischer v. Waldheim, Staatsrath und Ritter, und
Fischer v. Waldheim, Staatsrath u. Prof., v. Moskau, Hotel de Bay.
v. Gundlach, Rittergutsbes. nebst Fam., v. Schwerin, Hotel de Bay.
Gröm, D., von Kopenhagen, Hotel de Saxe.
Gädr, Particulier von Erfurt, und
Gädr, D., von Bern, Palmbaum.
Gransfeldt, Officier von Stuttgart, Hotel de Pologne.
Hoffmann, Particulier, und
Hoffmann, Oekonom von Oldenburg, Palmbaum.
Hornschuch, Kaufmann von Riddenshausen, Stadt Wien.
Hansen, Kammerath von Kopenhagen, Hotel de Pologne.
Heinsius, Oberleutenant von Berlin, Stadt Frankfurt.
Hopfgarten, Gymnasiast von Gotha, Palmbaum.
Hamilton, Graf nebst Gemahlin, von Kopenhagen, Hotel de Saxe.
Hetz, Rentier nebst Familie, von Kopenhagen, Rheinischer Hof.
Herze, Pastor nebst Gemahlin, von Reglis, großer Blumenberg.
Helmbold, Juwelier von Berlin, Hotel de Russie.
Hante, Medic. Rath, D. nebst Fam., von Breslau, Hotel de Baviere.
Heger, Kaufmann von Regensburg, und
Hetz, Particulier nebst Gemahlin, von Berlin, Rheinischer Hof.
Johnston, Missionair nebst Familie, von London, Rheinischer Hof.
Johsohn, Madame, von Landsberg, an der Pleiße 3.
Kudig, Kaufmann von Bischofswerda, Stadt Hamburg.
Kowalsky, Candidat von Wolhynien, großer Blumenberg.
Kesselmeyer, Kaufmann von Frankfurt, Hotel de Baviere.
Kohn, Kaufmann von Hamburg, großer Blumenberg.
Kahan, J. u. M., Kaufleute von Randon, Brühl 35.
Klein, Floßschreiber von Plauen, deutsches Haus.
v. Lazareff, Staatsrath von Petersburg, Stadt Rom.
Leupold, Rentier von Berlin, Hotel de Saxe.
Langner, Kaufmann von Görlitz, Hotel de Pologne.
v. Lerche, Arzt von Petersburg, Rheinischer Hof.
Laas, Kaufmann von Augsburg, großer Blumenberg.
Mänch, Künstler von Köln, großer Blumenberg.
Meh, Kaufmann von Goar, Hotel de Baviere.
v. Münchrode, Maler von Darmstadt, Rheinischer Hof.
Mehner, Frau Gastwirthin von Reichenbach, Stadt Dresden.
Meyer, K. u. F., Beamtete von Dresden, Hotel de Pologne.
Meynke, Particulier von Neubrandenburg, Stadt Rom.
Megner, Kaufmann von Pieno, Hotel de Saxe.
v. Mostiz-Drewnicki, Oberzoll-Inspector von Bittau, Stadt Rom.
Nieshoff, Rentier nebst Gem., von Ruhaldensleben, Hotel de Pologne.
Rauzant, Particulier von Paris, Hotel de Saxe.
Dier, Candidat von Basel, Rh. inischer Hof.
Panier, Postath nebst Fam., von Zerbst, Hotel de Pologne.
Petermann, Madame, von Meßel, grüner Baum.
Dehgold, Kaufmann von Altendurg, Rheinischer Hof.
Luin, Kaufmann von Frankfurt, Hotel de Baviere.
Koth, Kaufmann von Lörrach, Hotel de Saxe.
Rüssel, Pastor nebst Gem., von Zerbst, Hotel de Pologne.
Riedl, Oberlehrer von Sorau, goldenes Einhorn.
Röhler, Commis von Rürten, blaues Roß.
Schumann, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Frankfurt.
Szabo, D., von Pesth, Stadt Wien.
Stein, Fräulein, von Wisdruf, Dresdner Straße 29.
Sander, Kaufmann von Dessau, goldenes Horn.
Erdan, Student von Halle, goldenes Einhorn.
Schlesinger, Kaufmann von Berlin, großer Blumenberg.
v. Siewtanowsti, K. u. M., Partic. von Wien, Rheinischer Hof.
Sellier, Kaufmann von Eiderfeld, und
Schlesinger, Candidat von Halle, großer Blumenberg.
Schletter, Buchhändler von Breslau, Stadt Hamburg.
Schöned, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Russie.
Schneider, Gastwirth von Reichenbach, Stadt Dresden.
Sanders, Kaufmann von Bremen, Hotel de Baviere.
Schulze, D., nebst Gemahlin, von Magdeburg, großer Blumenberg.
Lornow, Kaufmann von Potsdam, Stadt Wien.
Uhlfelder, Kaufmann von Bamberg, goldne Sonne.
Unger, Kaufmann von Freiburg, Hotel de Pologne.
Urn, Kaufmann von Berlin, großer Blumenberg.
Voigt, Amtmann von Zerbst, Hotel de Pologne.
v. Waldensfels, Gutsbesitzer von Sausfeld, Hotel de Pologne.
Wolfgang, Bildhauer von Gotha, und
Weigand, Kaufmann von Magdeburg, Palmbaum.
Bernigton, Particulier von London, Stadt Rom.
Wärzner, Justitiar von Langensalz, große Windmühlengasse 38.
Wiesl, Madame nebst Familie, von Zwickau, Palmbaum.
Gunderlich, Commis von Nürnberg, blaues Roß.
v. Wenzel, Junker von Berlin, deutsches Haus.
Willemann, Particulier von London, Hotel de Baviere.
Wittig, Postmeister nebst Familie, von Berlin, und
Witke, D., von Mecklenburg-Schwerin, Hotel de Baviere.
Wrdzga, Candidat von Wolhynien, und
Weiß, Kaufmann nebst Gemahlin, von Zerbst, großer Blumenberg.
Winkens, Kaufmann von Kachen, Rheinischer Hof.
Will, Kaufmann von Schweinfurt, Hotel de Baviere.
Werner, Kaufmann von Bennshausen, Hotel de Prusse.
Zippel, Pastor von Prockul, und
Zirpel, Pastor von Neuschütz, goldenes Einhorn.
Zöllner, D., von Penig, Stadt Dresden.
Zimmermann, Pandlungsbekender von Braunschweig, Brühl 85.
Zandenbach, Kaufmann von Deden, Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von **C. Holz**.